



☐ Auf unsere Neuerscheinung: ☐

Die Rheinprovinz

1815—1915

Ein Jahrhundert preussischer Herrschaft am Rhein

Herausgegeben von Prof. Dr. **J. Hansen**

**2 Bände gebunden, Ladenpreis 20 Mark
in Rechnung 15 Mark, gegen bar 14 Mark**

sind so zahlreiche Bestellungen eingegangen, dass wir angesichts der geringen Leistungsfähigkeit der Bahn und der Buchbinderei gezwungen sind, die reinen Kommissionsbestellungen vorläufig zurückzustellen.

Wir danken den Handlungen, welche auf Grund ihres tatkräftigen Eintretens in der Lage waren, uns belangreiche Barbestellungen zu überschreiben, auch an dieser Stelle verbindlich und geben den übrigen anheim, sich das Werk auf dem gleichen Wege zu sichern.

Abzüge unseres Rundschreibens, dessen Versendung als Brief sich ausserordentlich bewährt hat, stehen bei umgehender direkter Bestellung noch in beschränkter Zahl unberechnet zur Verfügung.

Bonn, Ende November 1917.

A. Marcus & E. Weber's Verlag
(Dr. jur. Albert Ahn)

Verlag von Friedrich Rothbarth

Ⓜ



in Leipzig

Demnächst gelangt zur Ausgabe:

Arni Balmers Lebensweg

Roman von **H. v. Mühlau**

mit farbigem Umschlagbild von U. Scheiner
Preis brosch. M. 5.—, gebunden M. 6.—

„Selene von Mühlau besitzt in deutschen Gauen so zahlreiche Verehrer, daß ein neues Werk ihrer Feder von vornherein einer sehr guten Aufnahme in weiten Kreisen sicher ist. Namentlich ihre letzten Veröffentlichungen in „Über Land und Meer“ und andern großen vornehmen Blättern haben die Aufmerksamkeit auf ihr starkes Talent hingezogen. Wir betrachten es als eine Ehre für unsern Verlag, sie nunmehr ebenfalls zu dessen Autoren zu zählen, und freuen uns darum, den deutschen Buchhandel hiervon in Kenntnis setzen zu dürfen.

„Arni Balmers Lebensweg“ ist ein Roman von nicht gewöhnlicher Tiefe und ein Beweis reifen künstlerischen Könnens. Wer sich an einen Vorwurf wie den des vorliegenden Romans nicht nur heranwagt, sondern auch ihn zu meistern vermag, beweist, daß er hoch über dem Durchschnitt steht.

Die Fabel des Buches ist sehr gut erfunden, die Charakteristik der Hauptpersonen vortrefflich durchgeführt und die Sprache von feinstem Schliff. Wir lernen hier ein Menschenschicksal kennen, das uns nicht nur fesselt, sondern auch auf das tiefste ergreift.

So scheinen alle Bedingungen gegeben zu sein, daß das Werk seinen Weg machen und sich dauernd in der Gunst des Publikums erhalten dürfte. Wir bitten die Herren Kollegen vom Sortiment, sich nachdrücklich für seine Einführung einzusetzen zu wollen, und glauben bestimmt, daß aufgewendete Mühe sich reichlich belohnt machen wird.

Wir gewähren bis zum Tage der definitiven Ausgabe bei fester Bestellung auf beigefügtem Verlangzetteln einen Rabatt von 40% und 9/8 Exemplare, später 33 1/3%.

Wir sehen geneigten Bestellungen entgegen und zeichnen

hochachtungsvoll

Leipzig, 3. Dezember 1917

Friedrich Rothbarth